Internes Ablaufverfahren bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in der KINDERVEREINIGUNG Leipzig e.V.

Wahrnehmung eines Verdachtes/gewichtiger Anhaltspunkte

- Beobachten,
- Informationen einholen,
- Risikobögen nutzen

Eine lückenlose Dokumentation aller Beobachtungen, Informationen, Arbeitsschritte und Vereinbarungen beachten!

Information an Leitung

Gespräch mit Personensorgeberechtigten/m

Dokumentation mit Anlage 2

Gefährdungseinschätzung anhand

- Fallbesprechung im Team (Dokumentation mit Anlage 1)
- Beratung durch Fachkraft §8a

Kooperationsbereitschaft der Eltern

- Annahme von Unterstützungsangeboten
- Hilfeplan
- Vereinbarung

Dokumentation mit Anlage 3

Nichtannahme der Eltern oder Möglichkeiten der Unterstützung nicht ausreichend

1. Fachkraft §8a informieren
2. Meldung an ASD

Meldebogen (Anlage 4) mit Kopie der genutzten Anlagen)

Prüfung der Umsetzung der Vereinbarungen mit den Eltern

Information über Meldung an Geschäftsstelle, Fachbereichsleitung und Fachkraft §8a per Email

(Einrichtung, Alter und Geschlecht des Kindes, Form der Gefährdung)

Sämtliche Unterlagen unter Berücksichtigung Datenschutz archivieren

(Löschfrist: 3 Jahre; bzw. bei Meldung an den ASD 10 Jahre)

Stand: November 2017

erstellt durch: Katrin Hartmann, Annett Herz